

Spielbericht – Heimspiel gegen den SV Großrückerswalde

(Punktspiel)

Moralischer Sieg bringt keine Punkte!

Nun hat es auch der FVK schmerzlich erfahren. Im Fußball wird eine starke Leistung nicht immer belohnt. Fast über die gesamte Spielzeit war unser Team gegen Großrückerswalde die bessere Mannschaft. Doch eine Elfmetersituation entschied letztendlich die Partie gegen uns. Wichtiger als diese verlorenen Punkte ist jedoch, dass Martin „Merten“ Horn wieder schnell gesund wird. Er hat sich mit der letzten Aktion im Spiel verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

In der Startelf gab es im Gegensatz zur Vorwoche nur eine Veränderung. Mit der Umstellung des Spielsystems rückte Robert Merkel für André „Jimmy“ Grimm in die Startelf. Des Weiteren wurde unser Innenverteidiger Paul „Hausi“ Haustein vor dem Spiel verabschiedet. Er wird nach Frankreich gehen und dort zunächst für ein Jahr dem runden Leder nachjagen.

Vom Anpfiff weg war unsere Mannschaft sehr gut in der Partie. Mit Ordnung und hoher Laufintensität wurden die Räume schon im Mittelfeld sehr eng gemacht. Immer wieder wurde der Gast zu Fehler gezwungen und im Umschaltspiel kamen wir auch zu Chancen. Zunächst waren es Standards, wo wir für Gefahr sorgten. So konnte der Torwart der Gäste, Ronny Oestreich, einen Kopfball von Rico „Charlie“ Weber in der 5. Minute gerade noch aus der langen Ecke fischen. Nur zwei Minuten später war es Kevin „Hutz“ Sieber, der ebenfalls mit einem Kopfball das Ziel verfehlte. Wir überließen dem Gast weiter keine Räume und sie kamen dadurch nicht ins Spiel. In der 15. Minute drang Kevin Sieber nach einem Steilpass von Michael „Michi“ Graubner in den Strafraum ein, doch sein Schuss wurde gerade noch gebloggt. Erst nach einer halben Stunde kam der Gast das erste Mal gefährlich vor unser Tor. Den Schuss aus Nahdistanz parierte Stefan Schreiter glänzend. Dies sollte auch die beste Möglichkeit der Großrückerswalder aus dem Spiel heraus bleiben. In der 35. Minute die nächste Möglichkeit für unser Team. Diesmal drang Robert Merkel in den Strafraum ein, umspielte einen weiteren Spieler, der ihn hörbar am Bein traf. Doch er blieb stehen und versuchte den Abschluss aus spitzem Winkel, der letztendlich nicht gefährlich wurde. Bis zur Pause ließen wir nicht nach, doch bis auf einige Ecken sprang nichts zählbares mehr heraus.

Für die zweite Hälfte stellte sich die Frage, wie lange unsere Mannschaft diesen Aufwand betreiben kann. Und zunächst sah es nicht so gut aus. Im Nachhinein muss man sagen, dass wir nur die ersten 5 Minuten nach Wiederanpfiff nicht aggressiv genug waren. Aber gerade in dieser Zeit kam es zur Elfmetersituation der Gäste. Wir standen zu tief und bei einem Dribbling in den Elfmeteraum ließen wir das Bein stehen. Im Gegensatz zu unserer Situation in der ersten Hälfte nahm der Gast die Einladung an. Beim anschließenden Strafstoß hatte zwar Stefan Schreiter die Finger am Ball, doch in der 49. Minute hieß der Spielstand 0-1. Unsere Mannschaft war keineswegs geschockt. Der Druck wurde weiter erhöht und es ergaben sich mehrere sehr gute Chancen. In der 53. Minute wurde der Schuss von Willy Freigang gerade noch gebloggt, in der 60. Minute konnte der sehr gute Keeper der Gäste den Schuss von Martin Horn gerade noch mit einer Fußabwehr parieren und auch den Kopfball 5 Minuten später vom gleichen Spieler hielt er aus 7 Meter Entfernung. Weiterhin waren es Michael Graubner und Paul Haustein, die mit Abschlüsse von der Strafraumgrenze nicht zum Ziel kamen. Ja und auch ein Elfmeter brachte uns nicht den mehr als verdienten Erfolg. Denn auch den Strafstoß hielt Ronny Oestreich im Tor der Gäste. Wir riskierten immer mehr, wodurch sich Konterräume für die Gäste ergaben. Die Konter überstanden wir unbeschadet, doch das Tor für uns wollte nicht fallen. So blieb es bei dieser bitteren Niederlage, die mit der Verletzung von Martin Horn endete.

Fazit: Es bleibt die eine Botschaft an die Liga. Wenn man die Mannschaft aus Großrückerswalde beschäftigt und sein eigenes Spiel entwickelt, wird es übersichtlich und Alles ist möglich. Dies war gegen andere Teams in dieser Spielzeit schon schwieriger. Doch am Ende des Tages zählt nur das Ergebnis und das heißt, wir haben keine Punkte. Also abhaken und mit so einer Leistung in die nächste Partie gehen.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Michael Graubner, Martin Horn, Michael Groß, Paul Haustein, Willy Freigang, Paul Kirschen, Robert Merkel (57`Merrell Böhm) , Rico Weber, Kevin Sieber, Julian Groschopp